

Ä



Eduard Bauernfeld.

Ä

Eduard von Bauernfeld.

„Kannst Du das Schönste nicht erringen,
So mag das Gute Dir gelingen;
Ist nicht der große Garten Dein,
Wird doch für Dich ein Blümchen sein;
Nach Großem dränget Dich die Seele?
Dass sie im Kleinen nur nicht fehle!
Thu' heute recht — das ziemte Dir:
Der Tag kommt, der Dich lohnt dafür.
So geh' es Tag für Tag: doch eben
Aus Tagen, Freund, besteht das Leben;
Gar viele sind, die das vergessen:
Man muß es nicht nach Jahren messen.“

Eduard von Bauernfeld.

Mit Portrait.

Cassel,

Ernst Balde.

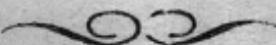
1853.

Eduard von Bauernfeld.

„Kannst Du das Schönste nicht erringen,
So mag das Gute Dir gelingen;
Ist nicht der große Garten Dein,
Wird doch für Dich ein Blümchen sein;
Nach Großem dränget Dich die Seele?
Dass sie im Kleinen nur nicht fehle!
Thu' heute recht — das ziemte Dir:
Der Tag kommt, der Dich lohnt dafür.
So geh' es Tag für Tag: doch eben
Aus Tagen, Freund, besteht das Leben;
Gar viele sind, die das vergessen:
Man muß es nicht nach Jahren messen.“

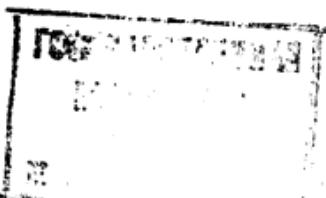
Eduard von Bauernfeld.

Mit Portrait.



Cassel,

Ernst Balde.



U 25106-2

abf

JL 9356

Eduard von Bauernfeld.